

# Die Frage der Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 49

PDF erstellt am: **17.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die UNO und ihre Schuldner



NICO

Johnson:  
«Der da ist der Schlimmste!»

## Statistik

Bei einer Weltbevölkerung von rund drei Milliarden gibt es gegen eine Milliarde Christen. Tja, manchmal, so im täglichen Kram, ist es trotz der ungeheuer großen Zahl recht schwer, einen zu finden . . .

?

### Die Frage der Woche

Gygets ächt jetzt dänn besser i dr Armee?  
HTH

## Flugwesen

Wie die Swissair mitteilt, konnte an der Tarifkonferenz der IATA-Fluggesellschaften das Problem nicht gelöst werden, ob an Bord der Flugzeuge Film- und Fernsehvorführungen zugelassen werden sollen. – Hingegen soll man sich über den Einbau von Swimming Pools in die DC 8 einig geworden sein.

## Aus der Luft gegriffen

Ernst P. Gerber

Bis endlich Bern als Bundesstadt den langersehnten Anschluß hat, bis endlich überm Münsterspitz nach langem Hin und Her und Chritz hingegelt so ein Luftschiffkurs ... o ferne Zeit, o armer Urs!

«Air», das heißt Luft, und so steht's schon im Diktionär und Lexikon, soweit ist alles sonnenklar, nur ungeklärt ist offenbar, ob «air» – die Frage brodelt, schäumt – auf Glob, auf Bal, auf Swiss sich reimt.

So fließt das Wasser ruhig fort, und überm grünen Aarebord da wird geheimnisvoll jongliert, geschaukelt und manipuliert. Prestigekampf und Eigennutz auf meinem Buckel? brummt der Mutz.

Und immer stiller wird das Moos, und immer größer das Chaos, und keiner ist so recht im Bild, wer was und welche Rolle spielt, warum auf einmal so ein Amt verzweifelt in Gesetzen kramt,

und plötzlich spricht von Ueberlast, verlangt – wer weiß? –, daß jeder Gast mit Röntgenbild ganz klar beweist, was alles er vor Start verspeist ... und so hat jeder seinen Wurm im Luftkampf überm Münsterturn.